

**Antworten der Träger öffentlicher Belange zur 1.Änderung des  
Bebauungsplanes „Benk-Peunt“, Gemarkung Bindlach;  
Eingegangene Stellungnahmen aus der Bürger- und Behördenbeteiligung:**

**I. Behördenbeteiligung:**

**Stellungnahmen waren erbeten bis zum 06.06.19**

|     | Träger / Behörde  | geantwortet:<br>Inhalt  | Abwägungsvorschlag zur<br>Sitzung am 01.07.2019  |
|-----|---|---|--|
| 1.) | Regierung von Oberfr.<br>Postfach 11 01 65<br>95420 Bayreuth                            | Keine Antwort -<br>Nach BauGB § 4 Abs.1 (letzter Satz) keine<br>Einwendungen bzw. Belange nicht berührt   | Zur Kenntnis genommen  |
| 2)  | Regionaler<br>Planungsverband<br>Oberfranken Ost<br>Postfach 16 65<br>95015 Hof / Saale | 10.05-19<br>Aus regionalplanerischer Sicht keine<br>Einwände.   | Zur Kenntnis genommen  |
| 3)  | Landratsamt Bayreuth<br>Markgrafenallee 5<br>95448 Bayreuth<br>a) - d)                  | <p><b>07.06.19</b></p> <p><b>I. Baurecht</b><br/>Entgegen Ziff. I.1 unseres Schreibens wurden die Nutzungsschablonen und die textlichen Festsetzungen bezüglich der „Zahl der Vollgeschossen“ nicht in Übereinstimmung gebracht:<br/>Die Nutzungsschablone enthält folgende Regelung: E + 1 (also 2 Vollgeschosse) Die textlichen Festsetzungen enthalten unter Buchst. E) folgende Regelung: <b>ein</b> Vollgeschoss.<br/>Um Missverständnisse zu vermeiden, regen wir an, Nutzungsschablone und textliche Festsetzungen wie folgt zu formulieren:<br/>„II als E+D“</p> <p><b>II. Wasserrecht</b><br/>Der überplante Bereich liegt in keinem festgesetzten oder faktischen Überschwemmungsgebiet und auch nicht in einem Trinkwasserschutzgebiet.<br/>Aus Sicht der Fachkundigen Stelle Wasserwirtschaft am LRA gilt generell:<br/>- Die Verordnung über die erlaubnisfreie schadlose Versickerung von gesammelten Niederschlagswasser (NWFreiV) und die technischen Regeln zum schadlosen Einleiten von gesammeltem Niederschlagswasser in das Grundwasser (TRENGW) müssen beachtet werden.<br/>— Ist während der Baumaßnahme eine Bauwasserhaltung erforderlich, ist beim LRA eine Erlaubnis nach Art. 70 BayWG zu beantragen.<br/>- Lagerungen von wassergefährdenden Stoffen sind über 'das Formblatt „Anzeige der Lagerung wassergefährdender Stoffe“ -<br/>- (siehe <a href="https://www.landkreis-bayreuth.de/buerger-service/online-dienste-und-formulare/wasserrecht/">https://www.landkreis-bayreuth.de/buerger-service/online-dienste-und-formulare/wasserrecht/</a>) anzuzeigen.<br/>- Ölheizungen mit mehr als 1.000 Liter Heizöllagerung sind vor Inbetriebnahme von einem AwSV Sachverständigen prüfen zu lassen.<br/>Wasserwirtschaftliche mögliche Probleme derzeit nicht erkennbar. Generell ist das WWA Hof, soweit noch nicht erfolgt - am Verfahren zu beteiligen.<br/>Ansp.partner: Frau Heuschmann,<br/>Tel.: 0921/728-290, E-Mail:<br/><a href="mailto:simone.heuschmann@lra-bt.bayern.de">simone.heuschmann@lra-bt.bayern.de</a>.</p> | <p>Zu I.<br/>Nutzungsschablone und textliche Festsetzungen werden wie vorgeschlagen geändert.</p> <p>Zu II.<br/>Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.</p> <p>Das WWA Hof wurde am Verfahren beteiligt – siehe Nr. 4</p> |

|      |   |  |   |
|------|---|--|---|
|      | <p>Fortsetzung:</p> <p>Landratsamt Bayreuth<br/>Markgrafenallee 5<br/>95448 Bayreuth</p>                      | <p><b>05.06.2019</b><br/><b>Immissionsschutz:</b><br/>Keine Bedenken<br/>Anspr.partner: Hr. Georg Sendelweck, LRA<br/>BT Tel. 0921-728 294</p> <p><b>03.06.2019</b><br/><b>Behindertenbeauftragter:</b><br/>Keine Bedenken<br/>Anspr.partner: Hr. Klaus Scherer, LRA BT Tel.<br/>0921-728 275</p> <p><b>20.05.2019</b><br/><b>Umweltschutz:</b><br/>Keine Bedenken<br/>Anspr.partner: Hr. Wolfgang Wurzel, LRA BT<br/>Tel. 0921-728 290</p> <p><b>20.05.2019</b><br/><b>Abfallwirtschaft</b><br/>Keine Bedenken<br/>Anspr.partner: Hr. Christian Bittner, LRA BT<br/>Tel. 0921-728 401</p> <p><b>28.05.2019</b><br/><b>Gesundheitswesen</b><br/>Keine Bedenken<br/>Anspr.partner: Hr. Christian Netolitzky, LRA<br/>BT Tel. 0921-728 323</p> <p><b>17.05.2019</b><br/><b>Bodenschutzrecht</b><br/>Keine Bedenken<br/>Anspr.partner: Hr. Norbert Sorger, LRA BT,<br/>Tel. 0921-728 285</p> <p><b>13.05.19</b><br/><b>Zu Abfallwirtschaft</b><br/>Die Stellungnahme zur Abfallwirtschaft erfolgt<br/>über den Fachbereich Baurecht.<br/>Ansprechpartner: Hr. Norbert Sorger, LRA BT,<br/>Tel. 0921-728 285</p> | <p>Wird zur Kenntnis genommen</p> <p>Wird zur Kenntnis genommen</p> <p>Wird zur Kenntnis genommen</p> <p>Wird zur Kenntnis genommen</p> <p>Wird zur Kenntnis genommen</p>   |
| 3 b) | Wolfgang Wurzel   | Siehe Nr 3 a) Stellungnahme LRA  |   |
| 3 e) | Hermann Schreck<br>Kreisbrandrat<br>Birkenstr. 5<br>95466 Weidenberg  | Keine weitere Stellungnahme im<br>Hauptverfahren<br>Nach BauGB § 4 Abs.1 (letzter Satz) keine<br>Einwendungen bzw. Belange nicht berührt   | Wird zur Kenntnis genommen  |
| 3 f) | Landratsamt Bayreuth<br>Markgrafenallee 5<br>95448 Bayreuth<br>Stellvertr. Kreisheimat-<br>pfleger Herr Stark | 06.06.2019<br>Keine Einwendungen   | Wird zur Kenntnis genommen.   |
| 4.)  | Wasserwirtschaftsamt<br>Hof<br>Jahn 4<br>95030 Hof  | <p>06.06.19<br/>Die Stellungnahme vom 21.03.19 wird um<br/>folgende Punkte ergänzt:</p> <p><b>1. Oberflächenwasser</b><br/>Hinsichtlich des Hinweises zu Starknieder-<br/>schlägen unter F.) Zif. 2 bitten wir Sie noch<br/>aufzunehmen, dass sich aus etwaigen<br/>Gegenmaßnahmen die Situation für Dritte<br/>nicht verschlechtern darf.</p>   | <p>Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Unter F.) Zif. 2 wird ergänzt: „Aus<br/>etwaigen Gegenmaßnahmen darf sich<br/>die Situation für Dritte nicht<br/>verschlechtern.“</p> |

|    |   |   |  |
|----|---|---|--|
|    |   | <p>Fortsetzung:</p> <p><b>2. Abwasser- / Niederschlagswasser-beseitigung</b></p> <p>In den Planunterlagen in der Fassung vom 15.04.2019 ist ausgeführt, dass sämtliche Abwässer in den bereits vorhandenen Mischwasserkanal zur Kläranlage geleitet wird.</p> <p>Damit ist die Abwasserbeseitigung gesichert. Das Abwasser soll zur Kläranlage Goldkronach weitergeleitet werden. Eine ausreichende Leistungsfähigkeit der vorhandenen Kanalisation und Mischwasserbehandlungsanlagen sowie die Dichtheit der Kanalisation ist von der Gemeinde zu gewährleisten.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Bei gesammeltem Niederschlagswasser von befestigten oder bebauten Flächen handelt es sich nach rechtlicher Definition um Abwasser (§ 54 Abs. 1, Satz 2 WHG). Zur gesicherten Erschließung des Gebietes gehört auch eine geordnete Beseitigung des Niederschlagswassers. Hierzu ist nach Art. 34 BayWG die Gemeinde verpflichtet. Nach § 55 Abs. 2 WHG soll das anfallende Niederschlagswasser ortsnah versickert, verrieselt oder direkt über eine Kanalisation ohne Vermischung mit Schmutzwasser in ein Gewässer eingeleitet werden.</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass die Gemeinde vorher nachweislich sicherstellen muss, dass eine Versickerung in den Untergrund über zum Beispiel Versickerungsmulden unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. sickertfähiger Untergrund, ausreichender Grundwasserflurabstand) ordnungsgemäß möglich ist.</p> <p>Im Einzelnen sind hier unter anderem die NWFreiV, TRENGW sowie einschlägige Technische Regeln und eventuell lokale Regelungen zu beachten. Hierbei ist unter Umständen eine wasserrechtliche Genehmigung bei der Kreisverwaltungsbehörde zu beantragen.</p> <p>Bei der Entwässerung tiefliegender Räume sind die gemeindliche Entwässerungssatzung sowie die Regeln der Technik zu beachten. Falls mit Drainagewasser zu rechnen ist, weisen wir dringend darauf hin, dass dieses nicht an den Schmutzkanal anzuschließen ist.</p> | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| 5) | Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bayreuth<br>Wittelsbacher Ring 15<br>95444 Bayreuth | Keine weitere Stellungnahme im Hauptverfahren<br>Nach BauGB § 4 Abs.1 (letzter Satz) keine Einwendungen bzw. Belange nicht berührt  | Wird zur Kenntnis genommen               |
| 6) | Bayernwerk Netz AG<br>Kulmbach<br>Hermann-Limmer-Str.9<br>95326 Kulmbach                              | 07.05.19<br>Die Stellungnahme vom 04.03.19 behält weiterhin ihre Gültigkeit.  | Wird zur Kenntnis genommen.              |
| 7) | TenneT TSO GmbH<br>Luitpoldstr. 51<br>96052 Bamberg   | 09.05.19<br>Belange werden nicht berührt, da keine Anlagen der TenneT TSO GmbH Vorhanden sind.  | Zur Kenntnis genommen                    |

|     |   |  |   |
|-----|---|--|---|
| 8)  | Direktion für Ländliche Entwicklung<br>Nonnenbrücke 78<br>96047 Bamberg                   | Keine Antwort -<br>Nach BauGB § 4 Abs.1 (letzter Satz) keine<br>Einwendungen bzw. Belange nicht berührt  | Zur Kenntnis genommen   |
| 9)  | Amt für Landwirtschaft<br>und Forsten<br>Adolf-Wächter-Str. 10<br>95447 Bayreuth          | 04.06.19<br>Keine Einwendungen   | Zur Kenntnis genommen   |
| 10) | Bayerischer<br>Bauernverband<br>Adolf-Wächter-Str. 1A<br>95447 Bayreuth                   | 31.05.19<br>Aus landwirtschaftlich fachlicher Sicht wird<br>gegen die obengenannten Maßnahmen mit<br>folgender Begründung Einwendungen<br>erhoben:<br>Der Kompensationsfaktor bei Typ A für die<br>Ausgleichsfläche ist mit 0,6 im Grünlandgebiet<br>mit sehr geringer Bedeutung zu hoch festge-<br>legt. Wir fordern den Kompensationsfaktor<br>von 0,3.<br>Zusätzlich darf die nicht alternativ kompen-<br>sierende Ausgleichsfläche (siehe §15 Abs.3<br>Bundesnaturschutzgesetz) der landwirt-<br>schaftlichen Nutzung nicht gänzlich entzogen<br>werden, sondern mit produktionsintegrieren-<br>den Maßnahmen der notwendigen Nahrungs-<br>mittelproduktion weiterhin erhalten bleiben.<br>Es wird nochmals auf siehe §15 Abs.3<br>Bundesnaturschutzgesetz hingewiesen.<br>Hierbei muss bei der Inanspruchnahme von<br>land- oder forstwirtschaftlich genutzten<br>Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaß-<br>nahmen auf agrarstrukturelle Belange<br>Rücksicht genommen werden, insbesondere<br>sind für die landwirtschaftliche Nutzung<br>besonders geeignete Böden nur im<br>notwendigen Umfang in Anspruch zu nehmen.<br>Es ist vorrangig zu prüfen, ob der Ausgleich<br>oder Ersatz auch durch Maßnahmen zur<br>Entsiegelung, zur Wiedervernetzung von<br>Lebensräumen oder durch Bewirtschaftungs-<br>und Pflegemaßnahmen, die der dauerhaften<br>Aufwertung des Naturhaushalts oder des<br>Landschaftsbildes dienen, erbracht werden<br>kann, um möglichst zu vermeiden, dass<br>Flächen aus der Nutzung genommen werden. | Es wurde in Absprache mit der<br>Unteren Naturschutzbehörde eine<br>Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 501,<br>Gmkg. Benk, als Ausgleichsfläche<br>bestimmt. Dort soll Prozessschutz<br>gelten, also nichts mehr getan<br>werden, weder wirtschaftliche Nutzung<br>noch gestalterische Veränderungen.<br><br>Ein Flächenentzug aus der<br>landwirtschaftlichen Produktion findet<br>nicht statt, es handelt sich um ein<br>Mischwaldgrundstück.<br><br>Die getroffene Festlegung mit 0,6 soll<br>beibehalten werden. |
| 11) | Regierung von<br>Oberfranken<br>Bergamt Nordbayern<br>Postfach 11 01 65<br>95420 Bayreuth | 03.06.19<br>Es werden keine von der Reg. von Ofr.-<br>Bergamt Nordbayern – wahrzunehmenden<br>Aufgaben berührt.  | Zur Kenntnis genommen   |
| 12) | Bayer. Landesamt für<br>Denkmalpflege<br>Schloß Seehof<br>96117 Memmelsdorf               | Keine weitere Stellungnahme im<br>Hauptverfahren<br>Nach BauGB § 4 Abs.1 (letzter Satz) keine<br>Einwendungen bzw. Belange nicht berührt   | Zur Kenntnis genommen.  |
| 13) | Gewerbeaufsichtsamt<br>Coburg<br>Postfach 1754<br>96407 Coburg                            | Keine Antwort -<br>Nach BauGB § 4 Abs.1 (letzter Satz) keine<br>Einwendungen bzw. Belange nicht berührt  | Zur Kenntnis genommen   |

|     |   |   |                       |
|-----|---|---|-----------------------|
| 14) | Bund Naturschutz<br>Kreisgruppe Bayreuth<br>Alexanderstr. 9<br>95444 Bayreuth   | 28.05.19<br>Aufgrund der vorgenommenen Konkretisierungen in dieser Fassung des Bebauungsplans sehen wir die von uns zu vertretenden Belange nur noch wenig negativ berührt. Weiterhin beseht mit der vorgeschlagenen Ausgleichsmaßnahme Einverständnis. Doch bleibt die Frage, in wessen Eigentum sich die Ausgleichsfläche in Zukunft befinden wird. | Zur Kenntnis genommen |
| 15) | Ferngas Nordbayern<br>GmbH<br>Postfach 100813<br>95408 Bayreuth<br>Antwort über:<br>PLEDOC GmbH<br>Postfach 120255<br>45312 Essen | 13.05.19<br>Es werden im überplanten Bereich keine von Pledoc verwaltete Versorgungsleitungen betrieben.<br>Eine Ausdehnung oder Erweiterung des Projektbereiches bedarf immer einer erneuten Abstimmung mit der PLEDOC   | Zur Kenntnis genommen |
| 16) | Licht- und Kraftwerke<br>Helmbrechts GmbH<br>Postfach 11 69<br>95233 Helmbrechts  | 07.05.19<br>Die LUK betreibt in diesem Bereich keine Erdgasleitungen.   | Zur Kenntnis genommen |
| 17) | Reg. von Mittelfranken<br>Luftfahrtamt Nordbay.<br>- Hr Pierdzig<br>Postfach 606<br>91511 Ansbach                                 | 06.05.19<br>Die Belange des Luftamtes Nordbayern sind durch die Planung nicht betroffen. Es bestehen keine Bedenken.  | Zur Kenntnis genommen |
| 18) | Luftsportgemeinschaft<br>Bayreuth e.V.<br>Postfach 10 08 13<br>95408 Bayreuth   | 06.05.19<br>Keinen Einspruch, wenn die LSG Bayreuth e.V. weder heute noch in Zukunft in der Ausübung ihres satzungsgemäßen Sportes keine Einschränkung erfahren.  | Zur Kenntnis genommen |

**Es wurden im Anhörungsverfahren der vorgezogenen Behördenbeteiligung insgesamt 18 Träger öffentlicher Belange angeschrieben.**

## **II. Bürgerbeteiligung**

**Stellungnahmen von Bürgern:                      Keine**

**Stand: 01.07.19  
Architekturbüro J U S T**